

kunft⁷⁵⁾, seine Erziehung⁷⁶⁾, seine Einsetzung als Bischof⁷⁷⁾, seine Stiftung der Schulen⁷⁸⁾, seine Gründung der Kanonikerstifte St. Martin und St. Paul⁷⁹⁾, der Aufruhr gegen ihn in der Stadt⁸⁰⁾, seine Erklärung einer Sonnenfinsternis in Italien⁸¹⁾ und sein Tod⁸²⁾. Gegen Ende der Vita gibt es dann auch ein Kapitel über neue Gebräuche bei der Kleidung der Kleriker⁸³⁾, eines über Häretiker⁸⁴⁾, ein langes Kapitel über die Gründung des St. Lorenz-Klosters⁸⁵⁾ und ein kürzeres über einen griechischen Bischof, der dort beerdigt wurde⁸⁶⁾. Zwei theologische Kapitel und zwei Kapitel also, die mit der Klostergeschichte zu tun haben und für die es keine Quelle gibt, wurden wieder am Ende angehängt.

Etwas anders ist der Aufbau in Reiners letztem (nach 1182 verfaßten) Werk, seiner Vita Reginhardi. Nach drei Kapiteln über die Herkunft des Bischofs, die auf Anselms Chronik beruhen⁸⁷⁾, kommen acht Kapitel⁸⁸⁾ über Reginhards Gründung des St. Lorenz-Klosters, wofür sonst keine Quelle existiert. Danach folgen drei Kapitel über römische Kirchen und insbesondere die Stellung von S. Lorenzo unter ihnen⁸⁹⁾, ein Kapitel aus Anselms Chronik über des Bischofs Almosenspendung

⁷⁵⁾ Vita Evracli c. 1.

⁷⁶⁾ Ebd. c. 2.

⁷⁷⁾ Ebd. c. 3.

⁷⁸⁾ Ebd. c. 4.

⁷⁹⁾ Ebd. c. 5.

⁸⁰⁾ Ebd. c. 6.

⁸¹⁾ Ebd. c. 7.

⁸²⁾ Ebd. c. 12.

⁸³⁾ Ebd. c. 8. Die Veränderung in der Kleidung der Kleriker, die von Evracus eingeführt worden sein soll, kann kaum, wie Silvestre, RHE 44 (1949) S. 58—64 meint, eine Spiegelung des Streites zwischen den Cluniazern und den Cisterziensern sein, da es sich um die Kleidung von „clerici“, nicht von „monachi“ handelt; s. Vita Evracli c. 8, MGH SS 20, 563. Gegen Silvestre, Le Chronicon S. 223 gibt es doch eine Parallele zu Reiners Argument in Ruperts De divinis officiis II 23: CC Cont. med. 7, S. 60. Zu Vita Evracli cc. 8f. vgl. auch Ruperts Comm. in Regulam Benedicti III 3, 13—14, Migne PL 170, 512f., 520ff.

⁸⁴⁾ Vita Evracli c. 9. Eine ähnliche aus Cant. 5,12 entwickelte Idee findet man in Ruperts De sancta Trinitate XL 8, CC Cont. med. 24, S. 2046.

⁸⁵⁾ Vita Evracli c. 10.

⁸⁶⁾ Ebd. c. 11.

⁸⁷⁾ Vita Reginhardi cc. 1—3; Anselm, Gesta c. 37.

⁸⁸⁾ Vita Reginhardi cc. 4—12.

⁸⁹⁾ Ebd. cc. 13—15. Vgl. Gerd Tellenbach, Zur Translation einer Reliquie des heiligen Laurentius von Rom nach Lüttich im elften Jahrhundert, in: Storiografia e Storia: Studi in onore di Eugenio Duprè Theseider 2 (1974) S. 601—615.